"Zu Tisch - À table - A tavola"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **65 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-685754

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Zu Tisch – A table – A tavola»

Europäische Denkmaltage am 13. und 14. September 2014

Gurtenareal Bern. Foto © GWJ Architektur AG

Hôtel Beau-Rivage Palace, Lausanne. Foto © Beau-Rivage Palace

Bereits zum 21. Mal werden am 13. und 14. September 2014 in der Schweiz die Europäischen Tage des Denkmals stattfinden. Das diesjährige Motto «Zu Tisch – A table – A tavola» bietet die Gelegenheit, das kulinarische Erbe der Schweiz näher kennenzulernen. Der Anbau von Nahrungsmitteln prägt unsere Landschaften, Märkte sind Mittelpunkt der Städte, Restaurants sind Orte des öffentlichen und der Tisch zu Hause Ort des privaten Zusammenkommens. Essen und Trinken sind alltäglich und gestalten damit seit jeher einen weiten Teil unseres Kulturgutes – und tun dies noch immer. Um die Mannigfaltigkeit dieses allgegenwärtigen kulturellen Erbes zu erleben, laden Sie auch dieses Jahr die Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege, die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE sowie neu weitere am kulturellen Erbe interessierte Organisationen und Personen zu attraktiven Veranstaltungen in allen Kantonen und Sprachregionen ein.

Sie können sich bereits am Wochenende davor, am 9. September im ArchitekturForum Bern auf die Denkmaltage einstimmen: Referate stellen die Umnutzung von Industriebauten, wo ehemals Nahrungsmittel verarbeitet wurden, vor. An den Denkmaltagen selbst können Sie beispielsweise die architektonische Erhaltung und Verwandlung eines Weinbaubetriebs aus dem 16. Jahrhundert in Malans GR erleben. Dem Herkunfts- und Herstellungsgeheimnis der Meringue kommen Sie in Meiringen BE auf die Spur. Oder Sie entdecken Abendmahlsdarstellungen im Rahmen von Führungen in Lugano und Ponte Capriasca TI. Erfahren Sie mehr über Kniffe, um Alt und Neu in einer Hotelarchitektur miteinander zu verbinden – und zwar am Beispiel des wunderschönen Hotels Beau-Rivage Palace in Lausanne VD, das 1999 von ICOMOS Schweiz zum Historischen Hotel des Jahres gekürt wurde. Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Veranstaltungen und geniessen Sie weitere spannende Veranstaltungen aus dem mannigfachen Angebot.

Durchführbar werden die Denkmaltage durch die namhaften Beiträge vom Bundesamt für Kultur (BAK) und von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Weitere Partner sind der Bund Schweizer Architekten (BSA), Franke Küchentechnik AG, die Genusswoche, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), ICOMOS Schweiz, der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA), der Schweizer Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR) und die Schweizerische UNESCO-Kommission. Sie können sich auf der Website www.hereinspaziert.ch über das detaillierte Programm informieren und die kostenlose Broschüre mit allen Informationen bestellen. ●